

## Partner für Ihren Urlaub in der Eifel!

**Ob Sie die Eifel bei einer Radtour, einer Wanderung oder motorisiert erkunden möchten – die Eifel Tourismus GmbH ist Ihr Ansprechpartner für den Eifel-Urlaub!**

### Wir sind für Sie da!

Wir informieren Sie über die vielfältigen Angebote und stellen Ihnen individuell Ihren Eifel-Urlaub zusammen. Informations- und Reservierungswünsche nehmen wir gerne entgegen:  
Tel.: +49 - 65 51 - 96 56 0  
Fax: +49 - 65 51 - 96 56 96  
info@eifel.info  
www.eifel.info

## Eine Landschaft mit dem Duft der Freiheit

Eine Landschaft mit dem Duft der Freiheit Tief durchatmen, den eigenen Rhythmus von Ruhe und Bewegungslust finden, sich eins fühlen mit der Natur ringsum... das ist die Quintessenz von Eifel. Sie ist mit ihren 5300 Quadratkilometern eine abwechslungsreiche Schatzkammer voller Überraschungen und Gegensätze.

Sanft gewellte Wiesen und Wälder treffen auf schroffe Schluchten, still daliegende Maare auf rauschende Wildbäche, Burgen und Schlösser auf unberührte Wildnis. Die Eifel weckt alle Sinne: Sie riecht nach würzigem Herbstlaub, süßen Walderdbeeren oder frischem Quellwasser. Sie klingt nach Vogelgezwitscher, nach dem Meckern von Ziegen, nach Chorgesang oder Jazzmusik, nach dem Tuckern von Traktoren und natürlich nach dem Schnaufen von Pferden. Sie



Blick über den Rursee



Eifelsteig, Dauner Maare

© Eifel Tourismus GmbH, D. Ketz

erstrahlt in allen Farben, vom Wiesengrün über Sonnenblumengelb bis zum Rot des Sandsteins oder dem Schwarzweiß der Fachwerkhäuser.

Wer sich durch die Eifel bewegt, der spürt: Sie ist anders als andere Mittelgebirge. Der Horizont ist weiter, der Himmel näher, das Licht heller. Es ist keine Täuschung, sondern dieses Flair von Leichtigkeit ist das Ergebnis der Kräfte, die in der Eifel am Werk waren. Die Elemente Feuer, Wasser, Luft und Erde trugen hier einen Kampf aus, an dessen Ende eine Landschaft voller

geschwungener Linien steht: kreisrund in den Untergrund gesprengte Maarkessel, sich unaufhaltsam dahinwäzende Lavaströme, mächtige Eiszeitgletscher und stetige Stürme formten weite Täler, hoch emporgangene Felsen oder mäandernde Schluchten.

Die Eifel bot im Laufe von Jahrtausenden die Bühne für dramatische Szenenwechsel. Sie war der von Korallenriffen durchzogene Boden eines tropischen Meeres ebenso wie die schneebedeckte Gipfelregion eines vulkanischen Hochgebirges.



Welligwogende Hügellandschaft

© ET GmbH, D. Ketz



Gerolsteiner Dolomiten

© Eifel Tourismus GmbH



*Hochmoorlandschaft*

© Eifel Tourismus GmbH, Dominik Ketz

Noch immer verbindet sie die unterschiedlichsten Landschaften, vom arktisch anmutenden Hochmoor des Hohen Venns bis zu den strahlend gelben Rapsfeldern auf dem Maifeld, vom fruchtbaren Bitburger Gutland bis zu Vulkankegeln, Sauerbrunnen und Kaltwassergeysiren. In der Vulkaneifel wurde ein von der UNESCO anerkannter Natur- und Geopark eingerichtet, der Wissenschaftler und erdgeschichtlich Interessierte aus der ganzen Welt anlockt.

Diese Erdgeschichte bleibt keine blasse Theorie: Museen mit faszinierenden Multimedia-Shows oder von fachkundigen Guides angeleitete Wandertouren erzeugen das Gänsehautgefühl, Mutter Erde und ihren Geheimnissen ganz nah zu kommen. Es macht andächtig, Millionen Jahre alte Felsen und die darin verewigten



*Ausstellung Wildnisträume*

© Nationalpark Eifel, D. Ketz

urzeitlichen Lebewesen zu berühren. Es macht seelenruhig, in die Maare, „die Augen der Eifel“ zu schauen. Denn diese aus Eruptionen geborenen vulkanische Seen zeigen, dass die Natur im Laufe der Jahrtausende auch Zerstörung heilen kann. Seltene Tiere und Pflanzen finden in der vulkanischen Landschaft Schutz und Lebensraum, wilde Orchideen oder Wildkatzen und Schwarzstörche sind hier zu Hause. Im Nordwesten der Eifel, im Nationalpark, ist bereits der Urwald der Zukunft zu ahnen...



*Teufelsschlucht*

© Eifel Tourismus GmbH, Dominik Ketz

Und irgendwann entdeckte der Mensch die Eifel als Heimat. Klar ist, dass bereits in der frühen Steinzeit Familien und Clans hier lebten. Ihnen folgten viel später keltische Siedler, die ihre Spiritualität an bis heute erhaltenen Kraftorten wie dem Ferschweiler Plateau oder am Matronenheiligtum von Nettersheim zelebrierten.

Die Magie dieser Plätze hat sich erhalten, selbst moderne Eifelreisende spüren: In den buchstäblich steinreichen Wäldern und rund um die von Wildnis verborgenen Quelltümpeln ist die Atmosphäre außergewöhnlich. Die Kelten liebten es jedoch,



Lieserpfad-Manderscheider Burgen

© Dominik Ketz

sich an Orten mit Weitblick niederzulassen. Anders als viele andere Stämme ihrer Zeit bevorzugten sie die Bergkuppen und nicht die tief gelegenen Täler, um ihre von Ringwällen gesicherten Dörfer aufzubauen. Spektakulär in der Eifel ist immer wieder die kilometerweite freie Sicht. Später in der Antike wurde die Eifel zu einem Durchreisegebiet für die Römer. Sie errichteten etwa alle fünfzig Kilometer eine Reiterstation, um die Pferde zu wechseln und sich selbst zu stärken.

Viele der heutigen Wanderrouten, Radwege oder Autostraßen folgen den Spuren, welche die gallorömischen Siedler, Händler und Soldaten legten. Aus diesem Netz entstanden die Städte und Dörfer der Eifel. Gastfreundschaft ist seitdem eine prägende Eigenschaft der Eifeler. Sie sind selten laut und vordergründig,



Monschau Kaiser Wilhelm Brücke

© Monschau-Touristik GmbH



Burg Eltz

© Rheinland-Pfalz Tourismus GmbH, D. Ketz



Im Wacholderschutzgebiet Lampertstal

© Eifel Tourismus GmbH, Dominik Ketz

ihr Temperament ist zumeist eher etwas zurückhaltend und nachdenklich... doch wer als Besucher ihr Herz erobert, der hat Freunde fürs Leben gefunden. Gemeinschaft und Hilfsbereitschaft stehen bei ihnen hoch im Kurs.

Entstanden ist auch ein Freiraum für kreative Geister. Unzählige Ateliers bildender

Künstler liegen halb versteckt in Dörfern und kleinen Städtchen, Dorfsäle werden zu Independent-Bühnen für Musik, Kabarett, Kleinkunst oder Autorenlesungen. Kultur braucht in der Eifel nicht das „kleine Schwarze“, sondern sie ist selbstverständlicher Teil der Lebensqualität. Wer es lauter mag, ist bei den großen



Künstlerdorf Kronenburg

© Eifel Tourismus GmbH, Dominik Ketz



Römische Villa Holsthum

© Eifel Tourismus GmbH, Dominik Ketz

Events wie „Rock am Ring“ an der richtigen Eifeladresse. Aber es lohnt sich, genauer hinzuschauen und hinzuhören. Kleine Festivals und Events finden über das ganze Jahr und die ganze Eifel verteilt statt: Klezmer im Maarkessel, Pop vor der Basilika, Mozart auf der Burg, Heavy Metal am Dorfsportplatz... die Eifel kann in Musik schwelgen.

*Wir freuen uns  
auf Ihren Besuch!*

## Tourenplanung

Übersichtskarten, Höhenprofile, Bilder und GPS-Daten von Wanderungen und Radtouren in der Eifel gibt es auf [www.eifel.info](http://www.eifel.info)



EIFEL

**Eifel Tourismus  
(ET) GmbH**

Kalvarienbergstraße 1 - 54595 Prüm

Tel.: +49 - 65 51 - 96 56 0

Fax: +49 - 65 51 - 96 56 96

info@eifel.info - [www.eifel.info](http://www.eifel.info)



[www.facebook.com/eifelfanpage](http://www.facebook.com/eifelfanpage)

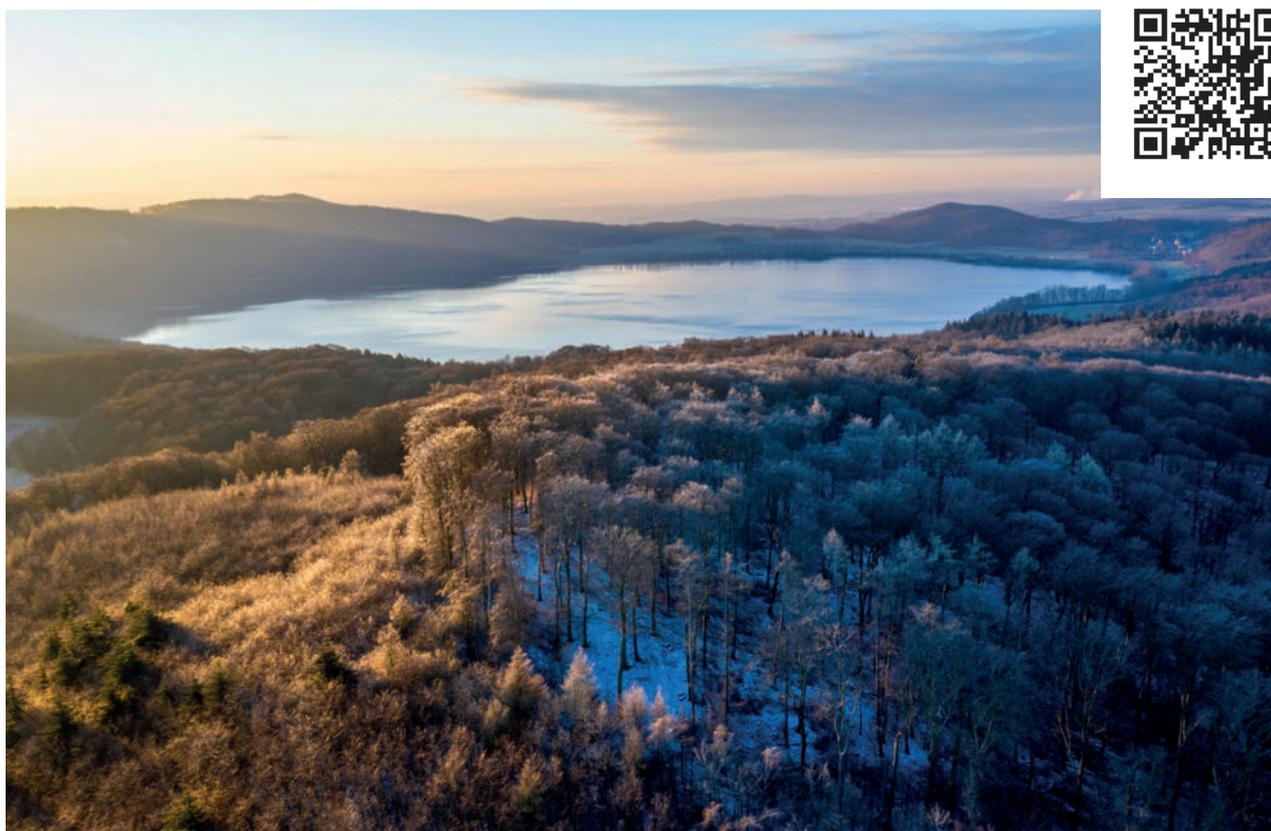


[www.instagram.com/eifeltourismus](http://www.instagram.com/eifeltourismus)



## Für unterwegs:

die kostenlose Touren-App „Touren in Rheinland-Pfalz“ im Apple Store und bei GooglePlay downloaden!



Der Laacher See ist der größte See in Rheinland-Pfalz